

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
10 (1884)**

88 (13.4.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1039698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1039698)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgepaltene Copypresse oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

N^o 88.

Sonntag, den 13. April 1884.

X. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 11. April. Am grünen Donnerstag hat Se. Maj. der Kaiser der Abendmahlsfeier wegen, und da derselbe sich nach der gut verbrachten Nacht bedeutend wohler fühlte, bereits früher das Bett verlassen. Gegen 11 Uhr erschienen der Kronprinz, die Kronprinzessin und die Mitglieder der königlichen Familie im kaiserlichen Palais, um, wie alljährlich am Gründonnerstag, daselbst gemeinsam mit den Majestäten das heilige Abendmahl zu nehmen. Aus dieser Veranlassung war dieses Mal das Zimmer des Kaisers zu dieser heiligen Handlung hergerichtet und mit Pflanzenschmuck geziert worden. Die einleitenden Gesänge wurden von den Mitgliedern des königlichen Domchors ausgeführt, während Oberhof- und Domprediger Dr. Kögel die geistlichen Functionen verrichtete. Die heilige Handlung dauerte bis kurz vor 11³/₄ Uhr. Der Kaiser und die Kaiserin haben den übrigen Theil des Tages in stiller Zurückgezogenheit verlebt.

Wie verlautet, wird demnächst Graf Wilhelm Bismarck, welcher bisher als Hilfsarbeiter in der Reichskanzlei beschäftigt war, in gleicher Eigenschaft in das preussische Staatsministerium versetzt werden.

Geheimer Oberpostzath habe übernahm heute die Geschäfte als Director der zweiten Abtheilung des Reichspostamts (Telegraphie).

Man schreibt aus Berlin: Herrn v. Buttamer's Reise nach dem Süden hat thatsächlich mit der Krise nichts zu thun. Der Minister besucht wiederholt seine schon seit Jahresfrist in Tirol weilende Gemahlin. Er hat seine Reiseabsicht schon vor 14 Tagen gegenüber befreundeten Abgeordneten geäußert.

In der zweiten Hälfte dieses Monats, kurz nach den Osterfeiertagen, wird dem Vernehmen nach im Reichsamt des Innern eine Commission aus Sachverständigen und Interessenten zusammentreten, um über die Frage zu berathen und Gutachten abzugeben, was bei den Manipulationen mit Wein als Fälschung anzusehen sei oder nicht. Nach Abschluß dieser Beratungen glaubt man in amtlichen Kreisen die Fertigstellung eines Entwurfs über die Weinfälschungen im Anschluß an § 7 des Nahrungsmittelgesetzes bald in Aussicht stellen zu können.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt: Es ist neuerdings dem Reichstag der Vorwurf der Lässigkeit gemacht worden. Außerlich betrachtet, scheint dies ja allerdings seine Berechtigung zu haben; man braucht nur an die wiederholte Beschlußunfähigkeit zu erinnern. Indessen darf man sich auch andererseits nicht verhehlen, daß schließlich das Plenum nicht so recht Arbeit hatte. Der Schwerpunkt der Thätigkeit lag bei den Commissionen, und da müssen wir doch wenigstens für die Unfall-Commission die Anerkennung reclamiren, daß sie nach der Vertagung des Plenums noch sehr fleißig gearbeitet hat und überhaupt erst am Freitag vor Palmsonntag auseinandergegangen ist. Was sie bis dahin geleistet hat, will namentlich nach der qualitativen Bedeutung beurtheilt sein. Sie ist bis zur Durchberatung des eigentlich grundlegenden Paragraphen des Entwurfs vorgegangen; die Abstimmung steht noch aus, aber es erscheint ziemlich sicher, daß der Paragraph im Sinne der Regierungsvorlage, welche die Berufsgenossenschaften als Basis der Organisation vorschlägt, zur Annahme gelangt. Wenn man bedenkt, wie scharf die Gegenstände sich bei diesem Punkt gegenüber standen, so will diese Leistung der Commission immerhin etwas befagen. Daß sie unter Leitung eines conservativen Vorsitzenden erfolgt ist, wollen wir gegenüber dem Vorwurf der Lässigkeit nur beiläufig erwähnen.

Aus Sontay in Tonkin wird vom 9. d. M. gemeldet: General Briere verließ Sontay am 8. d. M. in der Richtung auf Honghoa. General Negrier wird mit dem General Millot zugleich aufbrechen und am Damm des Nothen Flusses entlang marschiren. Die Colonnen Briere's und Negrier's sollen den Schwarzen Fluß am 10. überschreiten. — Das Journal „Monde“ erfährt, den auswärtigen Missionen sei ein Telegramm zugegangen, welches die Niederwerfung von 5 französischen Missionaren und 30 Katecheten in der Provinz Thanhoa im westlichen Tonkin anzeige.

Marine.

Wilhelmshaven, 12. April. S. M. S. „Drache“ verholte aus dem Vorhafen auf Rade und ging heute Vormittag Jade abwärts um die vorgeschriebene 6 stündige Probefahrt abzuhalten.

S. M. S. „Corvette“ „Brieta“ verholte vom Vorhafen nach der Kohlenbrücke.

Kapt. Lieut. Fischer ist nach Schluß der Maschinen-Steuermanns- und Torpedoschule in Kiel hier eingetroffen und hat das Commando S. M. S. „Pommern“ übernommen. — Lieutenant z. See Göde ist von Urlaub zurückgekehrt.

Marineparrer Aly ist zum Antritt seines Commandos an Bord S. M. S. „Corvette“ „Eisabeth“ nach Kiel abgereist.

Der Schiffbau-Unter-Ingenieur Krieger der hiesigen Kaiserl. Werft hat einen 45tägigen Urlaub nach Altona, Berlin und Süddeutschland angetreten.

Kiel, 10. April. Der Contre-Admiral Graf von der

Golz, bisher Geschwaderchef S. M. Schiffe und Fahrzeuge auf der Ostasiatischen Station, welcher zum Director in der Admiralität ernannt worden, ist zum Antritt seiner neuen Stellung vorgestern in Berlin angekommen.

Notales.

* Wilhelmshaven, 12. April. Das heilige Osterfest, das Fest der Auferstehung, erweckt mit dem Oesterglockenklang wiederum weichevolle Stimmung in der Menschen Herzen. Dem Schlummer ist das Erwachen, dem Vergehen das Entstehen in Gottes herrlicher Natur gefolgt und freudig begrüßt unser Auge das neue Leben, das uns in Wald und Flur allerwärts grünend entgegenlacht, zugleich mit Hoffnung und Zuversicht uns erfüllend. Besonders zeitig ist ja in diesem Jahr der Frühling bei uns ins Land gezogen und hat uns einmal im wahren Sinne des Wortes „grüne Oestern“ bescheert. Möge nun auch das Wetter recht freundlich und einladend werden, daß wir wenigstens während der Feiertage zum rechten Genuß des Auferstehungsfestes kommen.

* Wilhelmshaven, 12. April. Confirmirt wurden am Palmsonntag dieses Jahres in Wilhelmshaven 41 Knaben und 49 Mädchen aus der Civilgemeinde, sowie 9 Knaben und 13 Mädchen aus der Militärgemeinde, zusammen 112 Confirmirten.

* Wilhelmshaven, 12. April. Am ersten Feiertag um halb 12 Uhr wird die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, sowie von Arbeiten der Schüler der Gewerbevereins-Fortbildungsschule im Kaiserjaal eröffnet und bis Abends 6 Uhr offen bleiben.

* Wilhelmshaven, 12. April. Auf das morgen am ersten Feiertag Abends im Kaiserjaal unter Direktion des Hrn. F. Wöhlbier abzuhaltende große Solistenconcert wollen wir hiermit nochmals empfehlend hinweisen. Das Programm enthält neben anderen hübschen Nummern Solopiecen für Violine, Cello, Oboe, Clarinette, Trompete, Posaune u. Flöte.

* Wilhelmshaven, 12. April. Unser Militärverein wird am Sonnabend den 19. April das Fest seines zehnjährigen Bestehens im Kaiserjaal abhalten.

* Wilhelmshaven, 12. April. Wir haben schon früher einmal auf die Schädlichkeit des Seilspringens der kleinen Mädchen hingewiesen und möchten — da man jetzt wieder sehr häufig Kindergruppen mit dem Seilspringen beschäftigt sehen kann — noch einmal an die Eltern das Mahnwort richten, ihren Kindern diese Art der Unterhaltung streng zu verbieten. Von ärztlichen Autoritäten wird dieses Springen als unbedingt verwerflich, weil gesundheitschädlich, erklärt, da es häufig Verrenkungen, Knochenbrüche und Verletzungen der inneren Organe zur Folge hat. Im vorigen Jahre zog sich in Dortmund ein Mädchen durch das Seilspringen ein Ferkel-übel zu, das eine schwierige und gefährliche Operation nöthig machte und gleichwohl nicht geheilt werden konnte. Kinder, welche dieses Spiel treiben, klagen häufig über Uebelkeit und bekommen Erbrechen, Kopfschmerzen, Gliederwehen, ohne daß sie oder die Eltern die Ursache davon kennen oder vermuthen. Also fort mit dem Sprungseil!

Aus der Umgegend und der Provinz.

Leer, 10. April. Am Mittwoch Nachmittag ereignete sich an der Papenburger Schleuse ein trauriger Unglücksfall. Beim Ausholen eines Schiffes aus der Schleuse riß eine Trocke und verwickelte sich um die Beine des das Schiff leitenden Lootsen Nanne Battermann aus Leerort, derart, daß der eine Fuß oberhalb der Knöchel vollständig abgerissen wurde, während das andere Bein sehr starke Verletzungen erlitt. Der Verunglückte wurde mittelst Dampfers sofort nach hier ins Allgemeine Krankenhaus geschafft, ist aber in der Nacht seinen schweren Leiden erlegen. Battermann, als ein äußerst solider und tüchtiger Lootse allgemein geachtet, hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Hannover, 9. April. Die Arbeiterbewegung hier nimmt einen immer ernsteren Charakter an. Der erste Strike ist seit heute Morgen in der bekannten Maschinenfabrik von Dreyer, Rosenkranz u. Droop ausgebrochen. Dieser soll nur ein Vorläufer sein, Arbeiter anderer Maschinenfabriken sollen in den nächsten Tagen folgen. Vortheil werden die Arbeiter davon nicht haben, denn die Fabrikbesitzer sind seit langer Zeit auf den Fall vorbereitet und haben ihre Maßregeln getroffen. Die meisten jetzt streikenden Arbeiter sind verheirathet und beziehen einen hohen Lohn, namentlich für die jetzige Geschäftslage. Auch in anderen Branchen zeigt sich dieselbe Bewegung. Die Tischler wollen ihren Lohnsatz durchweg um 33 pCt. erhöhen wissen, ein Satz, der von den Meistern nicht gewährt werden kann. So steht der Strike vor der Thür. Die Maurer wollen ebenfalls nicht zurückstehen und auch in dieser Branche sind Strikes zu befürchten. Doch ein Trost liegt in der Sache: alle Verhältnisse der Stadt sind in der Hebung be-

griffen, das fühlen die Gesellen eben durch ihre Arbeit heraus, und diese günstigen Verhältnisse wollen auch sie sich rasch zu Nuzen machen; dann aber: „Es wird der Drei nicht so heiß gegessen, als er gekocht wird!“ (Dsn. Jtg.)

Bremen, 10. April. Der Landmann Heinrich Bothe aus Habenhausen, welcher gestern vom Schwurgericht wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, hat sich in letzter Nacht im hiesigen Detentionshause in seiner Zelle erhängt. Ein Zellengenosse von ihm hat nichts von der That bemerkt und setzte erst am Morgen durch sein Geschrei die Wärter von dem Geschehenen in Kenntniß. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Vermischtes.

— Offenbach. In Oeberrad sollte am Sonnabend das ca. 8jährige Töchterchen eines Arbeiters beerdigt werden. Es war alles zur Beeridigung fertig, die Schulkameradinnen waren zum Gefolge erschienen, und man war im Begriff, den Deckel des Sarges zuzumachen und auf den Friedhof zu gehen, als das todtgeglaubte Kind plötzlich die Augen öffnete und erstaunt um sich sah. Die Kleine war offenbar von einem Starrkrampf befallen, aus dem sie noch zeitig genug erwachte, um vor dem „lebendig begraben“ bewahrt zu bleiben.

— Eine ungeprochene Parlamentsrede. Viel Heiterkeit erregte dieser Tage im englischen Unterhause das Auffinden eines Manuscriptes mit einer nicht gesprochenen Rede über die Wahlreform-Bill, welche ein ehrenwerther Abgeordneter verloren hatte. Die Handschrift enthielt nicht nur den Wortlaut der Rede, mit welcher der „Ehrenwerthe“ das Haus erfreuen wollte, sondern auch zugleich eingestreuete Bemerkungen, wie „hört, hört!“ „Beifall“ und „Lachen“. Dieser Bericht war offenbar für ein Provinzialblatt vorbereitet.

Preis-Räthsel.

Von schlechtem Ruse unter meinen Schwefeln Dielt jeder ein in dem Recht sich mich zu lästern, Und allerdings, vertheidigend mein Leben, Hab' ich zu klagen oftmals Grund gegeben Und geb' ihn noch, doch preißt mich manch' Gemüthe Heut wegen meiner Herzenssüßer Stille. Kehrt du mich um, laßst du als Stadt mich schauen Im Norden unsrer vaterländ'schen Auen.

Auflösung des Preisräthsel's in Nr. 83:

„Ludwigshafen.“

Summen — Mi — Al — Finale — Aven — Edwin — Affe.

Es gingen 31 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Matrose Fr. Schwarz von der 2. Comp.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 4. bis 10. April 1884.

Geboren: ein Sohn dem Matrosen J. C. D. Wendel. Aufgegeben: der Amtsraths-Secretär F. S. Steimer und C. Ch. D. Wachsmuth, beide zu Wilhelmshaven; der Eisenhüttenbauers J. B. C. Zureid zu Wilhelmshaven und die C. Kübel zu Hamburg; der Matrose G. R. Bartels zu Alsterbeck und die Dienstmagd A. E. C. Geber zu Voithwarden; der Kesselschmied G. Ch. Schröder zu Velfort und die Köchin L. J. J. Bode zu Wilhelmshaven; der Gastwirth M. D. H. Boyken zu Wilhelmshaven und die A. L. S. Rehmeyer zu Hooftel.

Eheschließungen: keine.

Storbefälle: der Matrose in der Kaiserl. Marine R. Sprie, 24 J 8 M. 20 T. alt; Sohn des Bäckermeisters B. S. Behrens, 1 J. 11 M. 13 T. alt; Tochter des Matrosen G. S. Köbner, 1 M. 15 T. alt.

Kirchliche Nachrichten.

(1. Osterfeste.)

Militärgemeinde.

Am 1. und 2. Osterfeste Gottesdienst um 11 Uhr. Marine-Stationen-Pfarrer Goedel.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9¹/₂ Uhr. Text: Cor. 5, 6—8.

(2. Osterfest.)

Gottesdienst um 9¹/₂ Uhr; Text: Apostelgeschichte 10, 34—41. Beichte und Abendmahl; die Beichte beginnt um 9 Uhr.

Beckencollekte zum Besten armer Prediger- und Lehrerrwitwen und Waisen.

Jahns, Pastor.

Siehe Inserat über L'estomac von Dr. med. Schrömbgens.

Hochwasser in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 2 U. 32 M., Nachm. 2 U. 49 M.

Montag: Vorm. 3 U. 2 M., Nachm. 3 U. 17 M.

Dienstag: Vorm. 3 U. 31 M., Nachm. 3 U. 45 M.

Des Osterfestes wegen wird die nächste Nummer erst Dienstag Abend ausgegeben.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Zum Wege der Zwangsvollstreckung werde ich die folgenden Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 viered. Tisch,

am **Mittwoch, d. 16. April 1884,**

2 1/2 Uhr Nachmittags, in der **Wilhelmshalle** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige sich hiermit einladen.

Wilhelmshaven, den 11. April 1884.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Verkauf.

Barel. Die Firma **F. Melchers & Söhne** in Liquidation in Barel läßt am

15. u. 16. April 1884, Nachm. 1 Uhr anf.,

in ihrem Hotel „Börse“ hier selbst wegen Aufgabe der Wirthschaft das gesammte in diesem Hotel vorhandene Inventar öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 Concerstügel, 1 franz. Billard, 1 Büffettisch, 3 Büffets, 1 Zählstisch, 1 Bierapparat, 1 Flaschenschrank, 1 Bücherschrank, 1 mahagoni Glasischrank, 1 Pult, 1 Commode, 1 Nähtisch, 1 Kleiderschrank, 3 Wäscheschränke, 5 Bettstellen, 5 vollständ. Betten, 7 Sopha's, 4 große Spiegel, 1 Regulator und 2 Wanduhren, 28 div. Tische, darunter 8 große und 2 Stühle, 120 Rohrstühle und 2 Sessel, 2 Hängelampen, 28 div. Gemälde, Schildeereien u. 1 Kleiderhalter, div. Christofle Messer, sowie Messer u. Gabeln, Messing-, Zinn-, Blech-, Porcellan- und sonstiges Geschirr, viele Gläser und Flaschen, Servietten, Tischtücher, Handtücher u., Gardinen und Koulourz, auch 1 große Singer-Nähmaschine (neu) und viele sonstige nicht genannte Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
W. Weber, Auktionator.

Verkauf.

Wittve **Jacobs** in Sedan läßt am

Dienstag, den 15. ds. Mts., Nachmittags

2 Uhr anfangend,

in und bei der Wohnung des Handelsmanns **J. A. Jacobs** zu Sedan:

1 Pferd, 1 milchgebende Ziege, 1 Fuder Heu, 2 Aderwagen, 1 Handwagen; 1 Kleiderschrank, 3 Küchenschränke, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Commode, 2 Bettstellen, 2 Kisten, 4 Milchbaljen, 1 Butterkarne und sonstiges Haus- und Küchengeräth,

öffentl. auf Zahlungsfrist verkaufen. Neuende, 7. April 1884.

S. C. Cornelfsen, Auktionator.

Raydt-Kunheim's Kohlensäure-Bier-Apparat ist in Herrn

J. Hempel's Hôtel

Wilhelmshaven heute zur Aufstellung gelangt. Verehrer eines sauberen zum Ausschank gelangenden Stoffes seien hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Rob. Dantz,

Udenburg, Vertreter für Wilhelmshaven u. c.

XII. Internationale Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17., 18. u. 19. Mai 1884. Loose sind zu beziehen durch die Buchhandlung von

M. C. Siefken,

Altestr. 16.

Dilettanten-Verein Bant zu Belfort.

Sonntag, den 13. April 1884:

Grosse

Musikal.-theatral. Abendunterhaltung

im Saale des Hrn. **C. Schulz** (zur Arche) in Belfort.

Entrée 50 Pf. Kinder die Hälfte.

Billets à 40 Pf. sind vorher zu haben bei den Herren **C. Schulz** (zur Arche), **G. Zwingmann** (Centralhalle) und **S. Andresen**, Barbier.

Anfang des Concertes 7 Uhr.

Der Vorstand.

Ich empfang heute wiederum eine große Sendung der neuesten

Regen-Mäntel

und

Sommer-Mäntel

und empfehle dieselben zu bekannten billigsten Preisen.

M. PHILIPSON.

Bismarckstr. 12. Bismarckstr. 12.

C. A. Werner's Restauration & Bierhalle.

16. Oldenburgerstr. 16.

Heute und während der Feiertage:

ff. Bockbier

aus der Brauerei „Frisia“ in Weener à 1/4 Liter 15 Pf.

Hierzu ladet ergebenst ein

C. A. Werner.

Wegen Umzugs beabsichtige ich mein Lager fertiger Herren-Garderoben

bis Mai zu verkleinern und empfehle deshalb **Sommer-Paletots, Herren- u. Knaben-Anzüge, sowie einzelne Jaquets, Hosen und Westen** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ich bemerke noch, daß die Sachen größtentheils auf meiner Werkstelle gearbeitet, von Qualität dauerhaft und modern sind.

JOHANN PEPPER.

Durch neue Sendung wurde mein Lager von

Tapeten und Borden

aus reichste completirt und empfehle solche zu billigen Preisen.

Naturelltapeten von 15 Pf. an,

Goldtapeten von 40 Pf. an bis zu den feinsten Sorten.

S. Stolle, Mühlenstraße.

Alle Sorten trockne und in Del. geriebene **Farben,** sowie alle Sorten **Lacke, Broncen** u. zu bekannten billigen Preisen. D. D.



Beste Singer-Nähmaschinen

der Fabrik **vorm. Frister & Rossmann, Berlin,**

auch gegen ratenweise Abzahlung empfiehlt zu Fabrikpreisen

Chr. Goergens,

Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 9.

Lumpen und Knochen

kosten von jetzt ab pro Pfund drei Pfennige.

Ad. Schwabe, Ehefrau Meier.

Zu verkaufen

eine Bude, 4,50 Mtr. breit, 7 Mtr. lang, mit hölzernem Dach und 4 großen Fenstern, passend als Wohnbude, auch sehr gut als Lagerhaus sich eignend. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht

eine Wohnung (zwei Zimmer, Kammer, Küche), Parterre oder Etage, an guter Lage, auf 1. Mai oder etwas später. Offerten sub **A B** postlagernd Barel.

XIV. Grosse Mecklenburger Pferde-Verloosung

zu **Neu Brandenburg.** Anfang der Ziehung am 28. Mai 1884. Loose à 3 Mark sind zu beziehen in der Buchhandlung von **M. C. Siefken.** Altestr. 16.

Weißquaste

in Ziegenhorn empfiehlt **W. Pegeler,** Elsaß, Marktstr. 40.

Pfeifen=Lager!!

Empfehle eine große Auswahl **Pfeifen und Spazierstöcke** zu billigen Preisen.

W. Eggen, Drechslermeister, Bismarckstr. 21 (am Park).

NB. Reparaturen an Schirmen, Pfeifen und Spazierstöcken werden prompt u. billig ausgeführt. D. D.

Empfehle sämtliche Schulbücher

billigst. **Belfort. C. Schmidt.**

Prima reine holländ. Cichorie

(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in **Bremen,** an Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant **H. Kortryk** in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Tabake

aus der altrenommirten Fabrik von **Abbo J. Petersen, Norden,**

sind zu haben bei den Herren: **S. D. Brockschmidt, Elsaß, H. D. Schreiß, Elsaß, J. F. Wettermann, Belfort, G. Silers, Neuende, S. Wenken, Kopperhörn, S. Grube, Lothringen.**

Junge Ziegenfelle

kauf **Rosenthal, Kopperhörn.** Auch bin ich bereit, die Felle im Hause zu schlachten. D. D.

Zu vermieten

zum Mai eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Stuben, Küche und Keller, bei

N. Wesenick.

Die zur Zeit von Herrn Capitän-Lieutenant **Alt** tag benutzte möblirte **Wohnung** mit Burschengelag steht zum 1. Mai anderweitig zu vermieten.

Fr. Krumreich, Noth. Schloß 88. Ein freundlich möbl. **Zimmer** mit Schlafcabinet, Mitte der Stadt, ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Zu vermieten

zum 1. Mai **2 Wohnungen,** bestehend aus je 3 Stuben und Küche, nebst Zubehör und Gartengrund. **Frau Knoop.**

Zum 1. Mai cr. ein freundl., gut möblirtes Zimmer an 1 resp. 2 Herren zu vermieten bei **Nusswaldt, Marktstr. 12 I.**

Zum 1. Mai mehrere fein möblirte Zimmer mit oder ohne Burschengelag zu vermieten. **Schaaf, Moonstraße 101.**

Am 2. Feiertage: Einweihung

meines neuen **Tanzsalons,** wozu freundlichst einladet

Carl Hinrichs, Heppens. NB. **Bockbier** vom Faß.

Am 2. Oftertage: Großer öffentlicher Einweihungsball

in meinem bedeutend vergrößertem Saal, wozu freundlichst einladet

H. T. Kuper, Kopperhörn.

Technicum Lingen.

(Provinz Hannover). Fachschule für die Ausbildung im Maschinen- und Bau-fach. — Prospekte gratis.

Mein großes Lager von Särgen

in allen Größen, sowie Leichenbekleidungsgegenstände empfehle bei Bedarf.

C. C. Wehmann, Neuheppens, Neuestraße.

Etwasige Forderungen an mich bitte ich bis zum 20. ds. Mts. einzureichen. **Schultz,** Marine-Maschinen-Ingenieur a. D.

30 Mk. Forderung

an den Schulwärter **G. John** hier, verkauft **L. Culing.**

Zum Betrieb eines sehr gut eingeführten und leicht verkäuflichen Haushaltungsartikels

wird ein tüchtiger Hausfrau unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub **X. Y. Z.** an die Exp. d. Bl.

Gesucht

auf sogleich oder zum 1. Mai ein **Küchenmädchen.**

Frau Knoop.

Gesucht

zum 1. Mai eine tüchtige, zuverlässige Köchin, die Hausarbeit übernimmt und im Waschen und Plätten geübt ist. **Frau Admiralkitäts-Rath Bauck,** Mählberstr. 11.

Gesucht.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, Rükschmer zu werden, kann sofort in die Lehre kommen bei **M. Schlöfel, Rükschner,** Belfort, Werftstr.

Gesucht

per sofort ev. 1 Mai ca. 60 bis 70 Haus- und Küchenmädchen für hier u. Auswärts; desgl. Köchinnen und Keller für Hotels 1. Ranges. **J. B. Henschen,** Nachw.-Agent.

Gesucht

sosort junge Mädchen, die das Putzarbeiten erlernen wollen. **G. Odenhaus,** Bismarckstr. 55.

Gesucht

auf sogleich ein Schuhmacher-Geselle auf gute Herren-Arbeit. **G. Frerichs.**

Gesucht

ein anständiger Mitbewohner wird gesucht. **Augustenstraße 8.**

Gesucht

zum 15. April ein acurates Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. **Frau Weierholz, Moonstr. 84.**

Gefunden

ein rothes Portemonnaie m. Inhalt. **Giben, Dienstmann.**

Gefunden

ein goldener Ring mit Steinchen. Abzuholen gegen Erstattung der Infectionskosten in der Expedition dieses Blattes.

Gewerbe-Verein.

Die Ausstellung von Lehrungsarbeiten, sowie von Arbeiten der Schüler unserer Fortbildungsschule wird am **Ostersonntag um 11¹/₂ Uhr** im Saale des **Berliner Hofes** eröffnet und steht von da an bis **Abends 6 Uhr** zur Besichtigung der Mitglieder und Freunde unseres Vereins offen, wozu wir dieselben hiermit einladen.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
J. Frielingsdorf.

Am 1. Oster-Feiertag: Grosses SOLISTEN-CONCERT

im Saale des Herrn Thomas.
Ausgeführt v. der Capelle der II. Matrosendivision.
(Direction: Capellmeister **F. Wöhlbier.**)

Programm.

I. Theil. (Streichmusik.)

- 1) Nordische Overture von Seidemann.
- 2) Nocturno, Solo für Oboe, von D. Köhler, vorgetragen von Hrn. Dachs.
- 3) Concertino, Solo für Clarinette, von Berr, vorgetragen von Hrn. Koch.
- 4) Cavatine, Solo für Trompete, von Stetefeld, vorgetragen von Hrn. Grobler.

II. Theil.

- 5) Overture „Beherrscher der Geister“ von C. M. von Weber.
- 6) E-moll-Concert, Solo für Violine, von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn Concertmeister Rode.
- 7) Concertino, Solo für Flauto, von Labitzky, vorgetragen von Hrn. Köhler.
- 8) „Nordseebilder“, Walzer von Strauß.

III. Theil.

- 9) Potpourri aus „Mamsell Angst“ von Lecocq.
 - 10) Nocturno, Solo für Cello, von Goltermann, vorgetragen von Hrn. Meißel.
 - 11) Concert, Solo für Posaune, von Sachs, vorgetragen von Hrn. Salfeld.
 - 12) Ungarische Tänze, Nr. 5 und 6, von Brahms. (Auf Verlangen.)
- Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Kaiser-Saal.

Am 2. Oster-Feiertage:
GROSSE TANZMUSIK.
Albert Thomas.

C. A. WERNER'S Restauration und Bierhalle
16 Oldenburgerstr. 16.

Während der Feiertage:

Gänsebraten u. Thüring. Kartoffelklöße.
Hierzu ladet ergebenst ein **C. A. Werner.**

Wwe. Winters Hotel z. Banter Schlüssel
Belfort

hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen und Getränke
bestens empfohlen.

Am ersten Osterfeiertag von 4 Uhr an:

Concert von der Gauskapelle.
Entree frei.

Austich
von **H. Bockbier.**
D. Winter, Wittwe.

Am zweiten Osterfeiertag:

Großer Ball mit Clavierbegleitung
wozu ergebenst einladet D. D.

Beste federdichte **Bettzeuge**, frische
Federn und **Damen**, sowie fer-
tige **Betten**,

schon von 36 Mk. an, empfiehlt

Neuende. **H. Hespén.**

Für Herren.

Nur Kopfbedeckungen.

Herren-, Filz-, Stoff-, Stroh- u. Seidenhüte, zum Preise von 2 bis 10 Mk.
Knaben-, Stroh- und Filzhüte, von 35 Pf. bis 3 Mk.
Garnirte Damen-Strohhüte, von 1 bis 15 Mk.
Garnirte Mädchen-Strohhüte, von 75 Pf. bis 6 Mk.
Ungarnirte Damen- und Mädchen-Strohhüte, von 40 Pf. bis 4 Mk.
Seiden- und Atlashüte für Herren, von 1,50 bis 3 Mk.
Stoff-Mützen für Herren, von 50 Pf. bis 2 Mk.
Gymnasiums-Schüler-Mützen werden, da einige Farben ausverkauft, nach
Maß wieder angefertigt, zum Preise von 2 bis 2,50 Mk.
In großer Auswahl hält dieselben bestens empfohlen

Magnus Schlössel,

Belfort, Werfstraße.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Für Mädchen.

Für Damen.

Für Knaben.

Sämmtliche Schulbücher

für die

Mittel- und Volksschule

empfehlen in den **neuesten Auflagen, kräftig** und
dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen
Sachachtungsvoll

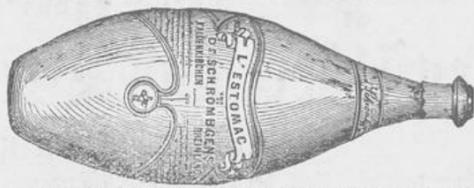
Johann Focken,
Rothschloß.

Reparaturbedürftige alte Schulbücher erbitte,
um solche rechtzeitig vor Schluß der Ferien fertig stellen zu
können, **umgehend.** D. D.

Belfort.

Buchskin-Hosen, allerbeste Waare, in hübschen
modernen Mustern, auffallend billig. Zugleich
empfehle Anzüge, Jackets, Sommer-Paletots
und Knaben-Anzüge.

Ad. Schwabe.



DER „L'ESTOMAC“ VON
Dr. med. Schrömbgens wurde
Preisgekrönt Amsterdam 1883
Die internationale Jury
rühmte denselben als gesunden
MAGENLIQUEUR
weltbekanntem ärzt-
lich empfohlenen und
vielfach preisgekröntem
L'ESTOMAC von Dr. med. Schrömbgens
als eine
SPECIALITÄT unter den SPECIALITÄTEN

Dr. med. Schrömbgens trägt die eigenbändige Aufschrift.

Nur acht, wenn das am Kalte der Kinnentrage
Blutgefäße befindliche Kapselbändchen

Hauptniederlage bei den Herren Gebr. Dirks und
Ludwig Janssen in Wilhelmshaven.
ferner bei den zahlreichen bekannten Herren Debitanten.

Eine Parthie gute Buchskin-Anzüge,
à 10 Thlr., sowie

feine Sommer-Heberzieher
billigst bei

Neuende. **H. HESPEN.**

Kopfsalat,
Radies,
Spinat,
Kettig,
frische
Champignons.
Gebr. Dirks.

Echte Fuchs'sche Zugmesser
empfehle billigst
H. Fegeler, Elsf., Marktstr. 40.



Zu haben in sämtlichen feinen
Colonialwaaren-, Delicatswaaren-
und Droguenhandlungen.

Farben

trocken und in Del gerieben,
Lacke, Terpentinöl, Fir-
niss, Siccativ, Broncen,
echtes Blattgold und Blatt-
silber, sowie Malerpinsel,
in großer Auswahl halte bei Be-
darf bestens empfohlen.

C. J. Behrends,
Bismarckstraße 58.

Vaseline-Seife

von Bergmann & Co., Köln.
Die mildeste aller Toiletteseifen, sie
macht die Haut zart, geschmeidig und
blendendweiß. — St. 50 Pfg. — Bei
Hrn. Apoth. J. Brantjes, Moonstr. 95.

Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
C. S. Bredehorn,
Neuestraße 7 (Neuhappens).

Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Köln.
unfehlb. Mittel gegen alle Hautunreinig-
keiten u. scroph. Ausschläge. St. 50 Pf.
Bei Herrn Apotheker J. Brantjes,
Moonstraße 95.

Auf sogleich eine möblirte Stube
an 2 Herren in Wilhelmshaven
zu vermieten. Zu erfragen in der
Expd. d. Bl.

Bei unserem Bezuge von hier
nach Kiel sagen allen Freunden
und Bekannten herzlichst Lebewohl.
L. Lütcke und Frau,
geb. Möller.

Heinr Müller

Roonstrasse.

Fabriklager von Porzellan-, Steingut-, Glas u. Krystallwaaren.

Durch Waggon-Bezug bin ich in den Stand gesetzt, obige Waaren zu den billigsten engros-Preisen abzugeben und empfehle in außerordentlich großer Auswahl:

Deutsche Tafel-
Service

Goldfisch-Ständer
in Thon, Bronze und Glas
von Mk. 1,70 per Stück an.

Caffee- und Thee-
Service

in completer Zusammenstellung

für 6 Personen:

Weiß Fayence	Mk. 6.60	7.75	8.70
Decorirt do.	10.80	13	15
Weiß Porzellan	14.75	18	22
Decorirt do.	24.50	32	41

für 12 Personen:

à Mk. 10.25	12	14
do. 21	28	36
do. 20.50	26	37
do. 54	96	141

hübsch decorirt für 6 Personen:

à Mk. 6.25	7	7.50
do. 8	8.50	9
do. 10.50	12	15

ff. decorirt für 12 Personen:

à Mk. 14.50	17	18.50
do. 22	26.50	28.50
do. 31	42	53 2c.

Eine reichhaltige Auswahl in Kuchenteller, Dessertteller, Brodkörbe und Cabarets.

Waschtisch-Garnituren

(complet 5 theilig)

weiß	à Mk. 2.60	3.40	4.20	5.80
bunt und marmorirt	do. 4.50	5.50	6.50	7.75
ff. decorirt	do. 9.50	11.50	14.50	18

dazu passende Spülwassertöpfe.

Sämmtliche Küchengefchirre, weiß und braun (Zugemburger), zu den billigsten Preisen.

Passende Hochzeits- und Festgeschenke in Porzellan, Krystall, Majolika, Bronze und Eisenguß.

Bierseidel, hohe und niedrige, per Duzend Mk. 3,20, bei Abnahme von 100 St. per Duzend Mk. 3.

**Bierseidel
Bierkrüge**
mit Britannia-Deckel
à Mk. 1,80, 2,50, 3, 4,50, 5,25, 6.
(Gravirung gratis.)

Krystall-Service etc.

Wein-, Wasser-, Bier- und Liqueurgläser,
Wein-, Wasser- und Liqueur-Grassen,
Fruchtschalen, Aufsätze und Blumenschalen,
Saladièren, Butter- und Käseglocken.

Complete Aussteuer

bestehend aus: 1 Porzellan-Tafel-Service für 12 Personen complet, 1 ff. Caffee- und Thee-Service für 12 Personen, 2 hübsch decorirte Waschtisch-Garnituren 5 theilig und ein gutes Krystall-Wein-Service complet für 12 Personen

ganze Aussteuer complet Mark 104.

Mein Lager in
Forken, Spaten, Schaufeln,
Baumsägen, Hacken und
Nebenscheeren 2c.,
halte ich zu billigt gestellten Preisen
bestens empfohlen.
M. Hegeler, Esch, Marktstr. 40.

**Pollack's
Realienbuch**
wieder vorrätzig bei
W. Weidemann,
Bismarckstraße 60.

Medicinal-Ausbruchwein
aus directester Bezugsquelle
und als ein vorzügliches Stär-
kungsmittel seit langer Zeit
bekannt, empfiehlt à Mk. 3,
1,50 und 75 Pf. per 1/4, 1/2
und 1/4 Fl.
P. F. M. Schumacher
in Wilhelmshaven.

CIGARREN.
Unter Nr. 28 verkaufe eine feine
5 Pf.-Cigarre.
E. H. Bredehorn,
Neuheppens, Neuestr. 7.
Die billigste Quelle guter
Schuh- u. Stiefelwaaren
findet man unstreitig bei
C. Hagenow in Belfort,
Brunnenstraße.

Württemberg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Mit dem heutigen Tage übertragen wir Herrn **Heinr. Müller, Roon-**
straße, den Allein-Verkauf unserer Fabrikate in

**versilberten
Neusilber- und Britannia-Waaren**

für Wilhelmshaven und Umgegend
und bemerken wir, daß derselbe ein vollständiges Lager unserer Fabrikate halten und zu
unsern **Fabrikpreisen** verkaufen wird.

Württemberg. Metallwaaren-Fabrik,
gez. **Plewkiewicz. Rechten.**

Bezugnehmend auf obige Annonce halte mein großes Lager in

Gold-, Silber- & Alfenidewaaren

zu Hochzeitsgeschenken 2c. bestens empfohlen.

Heinr. Müller.

Technicum Brake
Schule für Maschinen-
und Bautechniker.
Sommer-Semester: 6. Mai.
Programme gratis durch
Benedix, Director.

Gesucht
zwei Schlosser.
F. Barschat.
Suche einen Tischler zum Ver-
packen von Möbel.
Schultz,
Roonstraße 96, 1 Tr.

Sämereien
für Gemüse- u. Blumengarten
halte in garantirt keimfähiger Waare
zu billigen Preisen bestens empfohlen.
Rich. Lehmann.

Bekanntmachung.

**General-Versammlung
der Zimmerer, Tischler und
Holzarbeiter** von Wilhelmshaven,
Heppens und Umgegend,
betreffs der Kranken-Unterstützungs-
und Sterbe-Kasse (Eingeschriebene
Hilfskasse),
am **Sonntag den 20. April,**
Nachmittags 3 Uhr anfangend,
im Saal der Burg Hohenzollern.
Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
 2. Verschiedenes.
- Rückständige Beiträge sind bis da-
hin zu entrichten.

Der Vorstand.

Hoffnung.

Wer bis 15. d. M. nicht bezahlt
hat, ist gestrichen.

Todes-Anzeige.

Allen unsern werthen Freunden
und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß unser innigstgeliebter

Erwin

im Alter von 4 Jahren und 7 Mo-
naten den 10. ds. Mts. nach 14tä-
gigem Krankenlager an seinem Leiden
der Mernkrankheit (Scharlach) er-
legen ist.

Um stilles Beileid bitten die tief-
betrübten Eltern
Wilhelmshaven, 11. April 1884.

S. Stüker und Frau,
Lina, geb. Kortegaß.

Die Beerdigung findet den 15. ds.
Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerbause, Hinterstr. 21, aus st. tt.